



Fortschritte bei der DSGVO-Compliance



Vereinfachen Sie Ihren Weg zur DSGVO-Bereitschaft mit IBM Cloud

Wenn Sie mit dem richtigen Cloud-Partner zusammenarbeiten, können Organisationen darauf vertrauen, die Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung vor dem sich schnell nähernden Einführungstermin im Mai 2018 zu erfüllen.

Vertrauen kann als Schlüsselfaktor zwischen Kunden und Dienstleistern betrachtet werden, die sich zusammen auf die Einführung der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) vorbereiten. Diese strikten Bestimmungen treten im Mai 2018 in Kraft, um sicherzustellen, dass personenbezogene Daten unter Beachtung strenger Datenschutz- und Sicherheitsnormen verarbeitet werden.

Strafen von bis zu 20 Millionen Euro oder 4% der Gesamterträge können bei Nichteinhaltung der Regeln zur Verarbeitung und Speicherung von und zum Zugriff auf personenbezogene(n) Daten von EU-Datensubjekten erhoben werden - was genug sein könnte, um einige Unternehmen in den Konkurs zu treiben.

Die Wahl eines Drittanbieters für die Datenverarbeitung, um die Vorbereitung Ihrer Organisation auf die DSGVO zu vereinfachen, zieht jedoch keine Abtretung der Verantwortung für diese Daten nach sich, wenn Verstöße gegen die Bestimmungen auftreten.

Der Datenverarbeiter

Die DSGVO beinhaltet das Konzept eines [Datenverantwortlichen und eines Datenverarbeiters](#).

Der Begriff „Datenverantwortlicher“ bezeichnet eine Person, die (entweder allein oder zusammen mit anderen Personen) bestimmt, zu welchen Zwecken und auf welche Weise personenbezogene Daten verarbeitet werden oder zu verarbeiten sind. Der Begriff „Datenverarbeiter“ bezeichnet im Zusammenhang mit personenbezogenen Daten jedwede Person (mit Ausnahme von Angestellten des Datenverantwortlichen), die die Daten im Auftrag des Datenverantwortlichen verarbeitet.

Der Begriff „Verarbeiten“ bezeichnet im Zusammenhang mit Informationen oder Daten das Sammeln, Aufzeichnen oder Speichern von Informationen oder Daten oder das Durchführen einer Operation oder eines Satzes von Operationen an den Informationen oder Daten, inklusive:

- a) Organisation, Adaptation oder Änderung der Informationen oder Daten;
- b) Sammlung, Einsichtnahme oder Nutzung der Informationen oder Daten;
- c) Weitergabe der Informationen oder Daten durch Übertragung; Verbreitung oder anderweite Verfügbarmachung; oder
- d) Ausrichtung, Zusammenführen, Blockieren, Löschen oder Zerstören der Informationen oder Daten.

Die Wahl des Datenverarbeiters ist somit sehr wichtig, und IT-Direktoren und Datenschutzbeauftragte sollten die Vorteile einer Zusammenarbeit mit einem erfahrenen Cloud-Dienstleister im Blick haben.

Ein Anbieter sollte vor allem in der Lage sein zu belegen, dass er spezifische Sicherheits- und Datenschutznormen einhält. Eine Möglichkeit, dies im Sinne der DSGVO zu tun, ist, einen Verhaltenskodex einzuhalten, der genau dafür erstellt wurde.

EU-Cloud-Verhaltenskodex

IBM Cloud ist eine der ersten Organisationen, die 24 IBM-Cloud-Infrastruktur- und IBM-Cloud-Plattform-Dienste dem [EU-Cloud-Verhaltenskodex](#) („Kodex“) unterworfen hat. Die Entwicklungsarbeit am Kodex begann 2013, und es ist der einzige DSGVO-spezifische Kodex, der unter Zusammenarbeit von EU-Behörden und der Cloud-Computing-Community entworfen wurde.

Die Wahl eines Drittanbieters für die Datenverarbeitung, um den Weg Ihrer Organisation zur DSGVO-Bereitschaft zu vereinfachen, zieht keine Abtretung der Verantwortung für diese Daten nach sich, wenn Verstöße gegen die Bestimmungen auftreten.

Der Kodex bietet Organisationen die Gewissheit, dass Datenverarbeiter, die den Kodex anwenden, sich auf Datenschutz, Datensicherheit und Information Governance konzentrieren, um sicherzustellen, dass die strikten Anforderungen der DSGVO eingehalten werden.

Außerdem handelt es sich um den einzigen Kodex, der unabhängig durch die Kontrollinstanz von [SCOPE Europe](#) kontrolliert wird. Es ist auch der einzige Kodex, der die gesamte Bandbreite von Cloud-Diensten von Software as a Service (SaaS) und Platform as a Service (PaaS) bis hin zu Infrastructure as a Service (IaaS) abdeckt.

IBM Cloud hat seit März 2017 bereits [24 seiner IaaS- und PaaS-Dienste dem Kodex unterworfen](#) und kann seinen Kunden dabei helfen, sich auf die DSGVO vorzubereiten.

„Der Kodex basiert auf bestehenden Sicherheitsnormen - ISO 27001, ISO 27018 - und führt zu entstehenden Datenschutznormen, wie etwa ISO 27552, hin. Er verlangt den Nachweis, dass Firmen sich nach Normen richten“, sagt Jonathan Sage, Vorstand für Government and Regulatory Affairs bei IBM.

Er stellt des Weiteren klar, dass eine selbsterklärte Compliance nicht ausreichend ist. „Das Ankreuzen eines Kästchens, neben dem steht, dass Sie alle Anforderungen erfüllt haben, ist nicht genug. Hinter dem Kodex befinden sich Kontrollinstanzen, die dokumentieren und offenlegen, ob Cloud-Dienstleister den Kodex wirklich befolgen.“

Ein Qualitätsstandard

„Transparenz ist sehr wichtig für den Kodex. Durch sie können sich Kunden vergewissern, dass Prüfungen durch Dritte oder andere Mechanismen durchgeführt werden - alles aus einer Hand. Dies spart viel Arbeit, da es Kunden und Datenschutzbehörden Gewissheit im Hinblick auf die DSGVO-Bereitschaft bietet“, sagt Sage.

Organisationen, die daran arbeiten, Compliance mit der DSGVO herzustellen und sich Sorgen um die Einhaltung der Einführungsfrist im Mai 2018 machen, können durch die Arbeit mit IBM Cloud sicherstellen, dass sie auf einem guten Weg sind ihre Vorbereitungen rechtzeitig abzuschließen.

Der EU-Cloud-Verhaltenskodex bietet Organisationen die Gewissheit, dass Datenverarbeiter, die sich dem Kodex unterwerfen, sich auf Datenschutz, Datensicherheit und Information Governance konzentrieren, um sicherzustellen, dass die strikten Anforderungen der DSGVO eingehalten werden



IBM Cloud ist eine der ersten Organisationen, die große Teile ihrer Cloud-Infrastruktur und Cloud-Plattformdienste dem EU-Cloud-Verhaltenskodex unterwirft.

Ein Werkzeug zur Herstellung von Compliance

IBM Cloud, als Unterzeichner des EU-Cloud-Verhaltenskodex, zeigt ihre Bereitschaft, dabei zu helfen, den Datenschutz der personenbezogenen Daten von EU-Datenschutzsubjekten zu gewährleisten.

„Kein Unternehmen kann behaupten, die DSGVO einzuhalten, da diese bis Mai 2018 nicht existiert. Der Kodex ist ein Werkzeug, um Compliance zu erreichen und ein großartiger Weg, Compliance bei Cloud-Diensteanbietern und ihren Kunden voranzutreiben“, sagt Sage.

Indem sie sich früh mit dem Kodex auseinandersetzt, kann IBM Cloud ihr internes Anpassungsprogramm im Sinne des Erreichens von DSGVO-Bereitschaft darstellen.

„Die Tatsache, dass dieser beweisbar und nach außen transparent ist, dient als Beweis für den Markt. IBM Cloud hat bei der Entwicklung des Kodex eine bedeutsame Rolle gespielt, und es herrscht eine große Euphorie in der Community mit den Mitentwicklern. Es ist eine Auszeichnung für uns und zeigt, dass wir eine Führungsrolle eingenommen haben und Transparenz im Hinblick auf DSGVO-Bereitschaft bieten“, sagt Sage.

Kunden, die mehr darüber erfahren möchten, wie die Plattform von IBM Cloud die DSGVO-Bereitschaft vereinfachen kann, können ibm.com/gdpr besuchen. ■

IBM Cloud, als Unterzeichner des EU-Cloud-Verhaltenskodex, zeigt ihre Bereitschaft, dabei zu helfen, den Datenschutz der personenbezogenen Daten von EU-Datenschutzsubjekten zu gewährleisten.

Haftungsausschluss: *Kunden sind selbst verantwortlich für ihre Compliance mit verschiedenen Gesetzen und Bestimmungen, inklusive der Datenschutz-Grundverordnung der Europäischen Union. Kunden sind allein verantwortlich für das Einholen kompetenter Rechtsberatung im Sinne der Identifikation und Interpretation relevanter Gesetzgebungen, die das Geschäft des Kunden und jedwede Handlungen die Kunden möglicherweise vornehmen müssen, um solche Gesetze einzuhalten, betreffen können. Die Produkte, Dienstleistungen und anderen Fähigkeiten, die hier beschrieben werden, sind nicht für alle Kundensituationen geeignet und besitzen möglicherweise eine beschränkte Verfügbarkeit. IBM bietet keine Rechts-, Buchführungs- oder Wirtschaftsprüfungsberatung an und behauptet und garantiert nicht, dass seine Dienstleistungen oder Produkte sicherstellen, dass Kunden jedwedes Gesetz oder jedwede Bestimmung erfüllen.*

